

Wenn Freunde feiern

von Heidi Hagen-Pekdemir, Neue Westfälische, Nr.41, vom 18.02.2009



Gast aus Düsseldorf: Generalkonsul Shin Maruo gratuliert Mami Busse und Peter H. Meyer (v. l.). FOTOS: ANDREAS FRÜCHT

Die deutsch-japanische Gesellschaft hat 2009 allen Grund zu feiern. Vor genau 20 Jahren gründeten 20 Mitglieder den Verein. Gestern Abend erinnerte sich der Vorstand um Präsident **Peter H. Meyer** im Kreis geladener Gäste an den Tag im Februar 1989.

Aus Düsseldorf angereist: der japanische Generalkonsul **Shin Maruo** mit seiner Frau **Fujiko**. Seine Glückwünsche überbrachte der Gast in seiner Muttersprache an Vizepräsidentin **Mami Busse**. Die gebürtige Japanerin, ebenfalls ein Gründungsmitglied, trug zum Empfang im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei einen Seidenkimono mit exotischen Vogelmotiven.

Kimonos, beziehungsweise Stoffe, aus denen die traditionellen Kleidungsstücke gewickelt werden, verliehen dem Raum neben japanischen Flaggen und auf Tischen ausgebreiteten Fächern fernöstliches Flair.

20 Jahre deutsch-japanische Gesellschaft, das sei nicht nur die Vermittlung von Esskultur und Ikebana, führte Peter Meyer in seiner Begrüßung aus. Die enge und freundschaftliche Beziehung zwischen beiden Völkern sei ein permanenter Austausch von Wissen und gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit der Wirtschaft des anderen Landes.



Eine Stimme, zwei Sprachen: Chikiro Tejima.

Die aufeinanderfolgenden Ansprachen und Grußworte, unter anderem vom stellvertretenden Bürgermeister **Horst Grube** und **Joachim Schultz-Tornau**, dem ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft, lockerte die Sopranistin **Chikiro Tejima** auf. Auch die japanische und die deutsche Nationalhymne kamen der Asiatin mühelos aus der Kehle.

Einer fehlte an diesem festlichen Abend: **Thomas Herold**. Der stellvertretende IHK-Geschäftsführer a. D., ebenfalls ein Gründungsmitglied, hatte sein Grußwort vorab geschrieben, bevor er sich mal wieder auf den Weg nach Japan gemacht hat.



Wissen Sie noch? Gerlinde Fuchs, Hermann Klaucke, Gerhard Ulrich und Günther Lauer (v. l.) erinnern sich an den Gründungstag.

- veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung der Redaktion -